

## Newsletter 9/2020

# aufarbeitung aktuell

### IM FOKUS



© Bundesstiftung Aufarbeitung, Günter Bersch, Bild Bersch-031-A072-2017

### 30 Jahre deutsche Einheit, 30 Jahre Transformation

Am 3. Oktober 1990 endete die deutsche Teilung durch den Beitritt der DDR zum Grundgesetz. Die Grundlagen für die Einheit waren in monatelanger politischer Arbeit von der Bundesregierung und der frei gewählten DDR-Regierung geschaffen worden. Viele Herausforderungen des Vereinigungsprozesses mussten danach noch bewältigt werden. Diesen langfristigen Prozess nehmen wir mit unserem Schwerpunkt #RevolutionTransformation in den Blick. Verschiedene Facetten des Strukturwandels seit 1989/90 stehen im Zentrum unserer Veranstaltungsreihe „Zukunftswerkstatt Einheit“. Zum Auftakt am 8. September geht es ab 18:00 Uhr um die „Ostdeutschen Dörfer im Wandel“. Die Diskussion wird als Livestream übertragen und am 20. September im Inforadio vom rbb gesendet.

[Mehr erfahren Sie in unserem Dossier](#)



© *Bundesstiftung Aufarbeitung*

## Neue Bereichsleiter Wissenschaft und Kommunikation

Seit dem 1. Juni 2020 ist Dr. Franziska Kuschel neue Leiterin des Arbeitsbereichs Wissenschaft und Internationale Zusammenarbeit. Zuvor war sie u. a. wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte München–Berlin (IfZ) sowie am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF).

Ebenfalls neu in der Bundesstiftung ist Jörg von Bilavsky: Seit dem 1. Juli 2020 ist er Leiter des Arbeitsbereichs Kommunikation und Pressesprecher. Zuvor war er u. a. Leiter des Bereichs „Bildung und Vermittlung“ in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen sowie Chefredakteur des Zeitzeugenprojekts „Gedächtnis der Nation“ in Mainz.

[Mehr erfahren](#)

---



© privat

## Kulturstaatsministerin überträgt der Bundesstiftung Aufarbeitung die Koordination für das Förderprogramm „Jugend erinnert“ im Bereich „Aufarbeitung der SED-Diktatur“

Ziel dieses Teilprogramms von „Jugend erinnert“ ist die bundesweite Förderung von Kooperationen zwischen Aufarbeitungsinstitutionen und Trägern der Bildungs-, Jugend- und Kulturarbeit, um mit innovativen Konzepten die Auseinandersetzung Jugendlicher mit der SED-Diktatur zu verstärken. Die Ausschreibung erfolgt ab Herbst 2020. Eine unabhängige Jury begleitet die Entscheidung über förderungswürdige Projekte. Ansprechpartnerin ist Dr. Christine Schoenmakers, die im August von der Universität Hannover in die Bundesstiftung gewechselt ist.

---

## OPFER UND GEDENKEN

---



© Bundesstiftung Aufarbeitung

## Neues Dossier zum Thema „Sowjetische Speziallager in der SBZ/DDR“

75 Jahre nach Errichtung der sowjetischen Speziallager in der SBZ/DDR haben wir ein Dossier für Sie zusammengestellt. Dort finden Sie historische Hintergrundinformationen, eine Übersicht über Orte und Formen des Erinnerns, Videos, Literatur- und Filmhinweise, Bilder von Denkmälern und Gedenkstätten sowie eine Zusammenstellung der von der Bundesstiftung zu diesem Thema geförderten Projekte.

[Dossier ansehen](#)

---

## MULTIMEDIALES



© Bundesstiftung Aufarbeitung/Harald Schmitt, Bild 3151

## 40 Jahre Solidarność – Eine Bewegung für Freiheit und Demokratie

Die Solidarność war in Polen weit mehr als eine Gewerkschaft, vielmehr eine Bewegung, die das ganze Land erfasste und in der sich das Streben der Menschen nach Demokratie und Freiheit ausdrückte. Sie entstand im September 1980 nach zweiwöchigem Streik auf der Danziger Werft und einer Vereinbarung zwischen den Streikenden und der polnischen Regierung. Erfahren Sie mehr in unserem Dossier in Interviews mit ehemaligen Solidarność-Mitgliedern und ihren Unterstützern sowie mit Fotografien von Harald Schmitt.

[Dossier ansehen](#)

---

## PUBLIKATIONEN



© METROPOL Verlag

### REVOLUTION! 1989 – Aufbruch ins Offene

Die Revolutionen in der DDR und in Ostmitteleuropa waren Ausgangspunkte für tiefgreifende gesellschaftspolitische Umbrüche. Die u. a. von der Bundesstiftung Aufarbeitung herausgegebene Publikation leistet einen Beitrag zur differenzierten Beschäftigung mit den Revolutionen von 1989/90 und bietet neue Ein- und Ausblicke zu den Nachwirkungen in Gegenwart und Zukunft.

[Zur Publikation](#)

---



© *Bundesstiftung Aufarbeitung*

## Tätigkeitsbericht 2019

30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer 1989 war der übergreifende Schwerpunkt unserer Arbeit die #RevolutionTransformation. Erfahren Sie in unserem neuen Tätigkeitsbericht mehr über diese und weitere Themenfelder sowie über unsere Projektförderung und Vorhaben. Der Bericht steht kostenlos zum Download bereit, die gedruckte Fassung kann ebenfalls kostenfrei in unserem Publikationsshop bestellt werden.

[Zur Publikation](#)

---



© *Bundesstiftung Aufarbeitung*

## **Die DDR im Jahr 1989**

Ingo Juchler beschäftigt sich chronologisch mit dem Jahr des Mauerfalls, der Grenzöffnungen und der Friedlichen Revolution. Die Publikation stellt wichtige Stationen dieses besonderen Jahres vor – in der großen Politik, beim Aufbegehren gegen die Parteidiktatur und bei den gesellschaftlich-kulturellen Ereignissen.

[Zur Publikation](#)

---

Sabine Pannen

SED-Genossen in der Krise  
**Die 1980er-Jahre  
in der DDR**



BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

© Bundesstiftung Aufarbeitung

## SED-Genossen in der Krise. Die 1980er-Jahre in der DDR

Weniger sichtbar als die großen Demonstrationen waren im Herbst 1989 die massenhaften Austritte aus der Staatspartei SED. Sabine Pannen untersucht, warum viele Menschen, die jahrzehntelang ehrenamtlich für die Politik der SED eingestanden hatten, der Parteiführung in den 1980er-Jahren den Rücken kehrten.

[Zur Publikation](#)

## VERANSTALTUNGEN

---

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Website und in den sozialen Medien über unser Veranstaltungsprogramm. Vielen Dank!

**02.09.2020**

**18:00 Uhr**

Buchpräsentation | Berlin

Das unzufriedene Volk. Protest und Ressentiment in Ostdeutschland seit 1989/90

**08.09.2020**

**18:00 Uhr**

Podiumsdiskussion | Berlin

Landnahme? Ostdeutsche Dörfer im Wandel

**10.09.2020**

**18:00 Uhr**

Buchpräsentation | Berlin

Markus Meckel: „Zu wandeln die Zeiten“

**14.09.2020**

**18:00 Uhr**

**25.09.2020**

**18:00 Uhr**

Buchpräsentation | Berlin

Wie steht's um die Einheit? Premiere des neuen Jahrbuchs Deutsche Einheit

---

**28.09.2020**

**11:00 Uhr**

Ausstellung | Berlin

„Umbruch Ost“ und „Einheitsbilder“

---

**28.09.2020**

**18:00 Uhr**

Öffentlicher Vortrag | Berlin

Die Treuhand und der Fall Carl Zeiss Jena

---

## Veranstaltung verpasst?

» Schauen Sie in unserer [Mediathek](#) und unserem [Veranstaltungsarchiv](#) vorbei.

---



© Bundesstiftung Aufarbeitung

## Achtteilige Vortragsreihe zur Treuhandanstalt

Im Juli startete die achtteilige Vortragsreihe „Die überforderte Behörde. Neue Forschungen zur Treuhandanstalt“. Von den Akten der Treuhandanstalt im Bundesarchiv über die Leuna-Affäre bis hin zur Rolle der Gewerkschaften und der Bonner Bundesregierung beleuchtet die Reihe die ebenso komplexe wie umstrittene Transformation der ostdeutschen Wirtschaft. Die nächsten Vorträge, die wieder als Livestream übertragen werden, konzentrieren sich auf das Personal der Treuhand (14.09.) sowie auf den Fall Carl Zeiss Jena (28.09.). Zudem können alle bisherigen Vorträge als Videopodcast abgerufen werden.

[Mehr erfahren](#)

---



© Bundesstiftung Aufarbeitung

## Neuer Termin: 14. Geschichtsmesse vom 27.-29. Mai 2021

Die Geschichtsmesse 2021 kann aufgrund der weiterhin bestehenden Corona-bedingten Einschränkungen leider nicht wie ursprünglich angekündigt im Januar stattfinden, sondern muss verschoben werden. Der neue Termin für die 14. Geschichtsmesse ist der 27.-29. Mai 2021 im Ringberg Hotel in Suhl. Wie jedes Jahr wird die Geschichtsmesse dann ein umfangreiches Programm mit Podiumsgesprächen, Vorträgen und Filmen bieten. Alle Informationen zur Anmeldung und zum offiziellen Programm finden Sie ab Anfang Februar 2021 auf [geschichtsmesse.de](http://geschichtsmesse.de)



[Mehr erfahren](#)

## NEU IM ZEITZEUGENBÜRO



### Carmen Niebergall

Carmen Niebergall wurde 1955 geboren und wuchs im heutigen Sachsen-Anhalt auf. Sie absolvierte eine Ausbildung als Wirtschaftskauffrau und ein ingenieurökonomisches Fachschulstudium. 1990 gehörte sie als Abgeordnete der CDU der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR an. In Sachsen-Anhalt war sie von 1990 bis 1994 Staatssekretärin für Frauen- und Gleichstellungsfragen und anschließend Landtagsabgeordnete. Seit 2002 arbeitet sie als selbstständige Unternehmerin und engagiert sich ehrenamtlich in vielfältigen Bereichen. Carmen Niebergall lebt in Magdeburg.

[Mehr erfahren](#)

## FUNDSTÜCK AUS DEM ARCHIV



Nach den erfolgreichen Demonstrationen in Danzig bezieht die neu gegründete Gewerkschaft Solidarność 1980 eine Sieben-Zimmer-Wohnung in Warschau als neues Hauptquartier. Lech Walesa (3. v. l.) ist Vorsitzender der Solidarność.

---

**Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**  
**Kronenstraße 5**  
**10117 Berlin**

**Tel.:** +49 (030) 31 98 95-0

**Fax:** +49 (030) 31 98 95-210

**E-Mail:** [newsletter\(at\)bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:newsletter(at)bundesstiftung-aufarbeitung.de)

[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de)



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)